

DIE LEHRE
VON DER
ELEKTRICITÄT.

VIERTER BAND.

ZWEITE ABTHEILUNG.

Ä

Holzstiche
aus dem xylographischen Atelier
von Friedrich Vieweg und Sohn
in Braunschweig.

P a p i e r
aus der mechanischen Papier-Fabrik
der Gebrüder Vieweg zu Wendhausen
bei Braunschweig.

Ä

W 79
392

Ä

DIE LEHRE

VON DER

H₂/553

ELEKTRICITÄT

VON

GUSTAV WIEDEMANN.

2082.

IV 262

ZUGLEICH ALS DRITTE VÖLLIG UMGEARBEITETE AUFLAGE DER
LEHRE VOM GALVANISMUS UND ELEKTROMAGNETISMUS.

4

VIERTER BAND.

MIT ZAHLREICHEN IN DEN TEXT EINGEDRUCKTEN
HOLZSTICHEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1885.

Ä

Alle Rechte vorbehalten.



Q.35-1615

VORWORT ZUM VIERTEN BANDE.

Die mit der zweiten Abtheilung des vierten Bandes abgeschlossene „Lehre von der Elektrizität“ ist nach den in der Vorrede zum ersten Bande erwähnten Grundsätzen bis zu Ende durchgeführt worden. Um dem Werke auch eine bestimmte zeitliche Begrenzung zu geben, wurde in den Nachträgen die neuere Literatur bis gegen den Schluss des Jahres 1884 berücksichtigt.

Ohne einen bis in das Einzelne fest gegliederten Plan wäre es nicht möglich gewesen, die grosse Fülle des Materials zu einem wohl geordneten wissenschaftlichen Gebäude zusammenzufügen. Da derselbe indess in der Menge der Einzelheiten nothwendig zurücktritt, habe ich in dem dem Werke beigefügten „ausführlichen Inhaltsverzeichniss“ die Disposition kurz wiederzugeben versucht. Die Auffindung der in ihrem Zusammenhange dargestellten That- sachen dürfte dadurch wesentlich erleichtert werden.

Das Sach- und Namenregister hat Herr G. Wertheim in Frankfurt a. M. zu bearbeiten die Güte gehabt.

Durch vielfache Mittheilungen von Originalbeiträgen und Abhandlungen bin ich von meinen wissenschaftlichen Freunden auch bei der Abfassung dieses Werkes auf das Freundlichste unterstützt worden. Ich erlaube mir, denselben dafür meinen besten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 1. Juni 1885.

G. Wiedemann.